

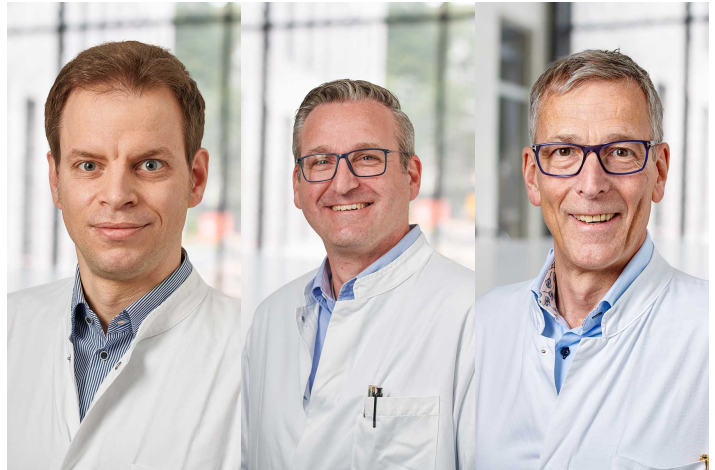


<https://biz.li/3489>

DAS UROONKOLOGISCHES ZENTRUM GROSSBURGWEDEL STELLT SICH VOR

Veröffentlicht am 26.10.2022 um 14:55 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Bösartige urologische Tumorerkrankungen wie Prostata-, Nieren-, oder Harnblasentumore betreffen Menschen in unterschiedlichen Lebensphasen. Diese Erkrankungen beeinträchtigen die Lebensqualität, teilweise auch Lebensumstände und bedürfen fachkundiger und zumeist interdisziplinärer Beratung und Behandlung. Nur informierte Patienten sind in der Lage, sich ein umfangreiches Bild über ihre Erkrankung zu machen und eine individuelle Therapieentscheidung zu treffen, die ihre persönliche Situation umfassend berücksichtigt. Im Uroonkologischen Zentrum des KRH Klinikum Großburgwedel werden die individuellen Therapieentscheidungen auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Erkenntnisse erarbeitet und zum Einsatz gebracht. Wie das genau funktioniert erklären die Spezialisten des Hauses auf einer



Jasper Koenig, Florian Lechner und Joachim Stein (von links) informieren im Amtshof.

Patienteninformationsveranstaltung. Dr. Joachim Stein, Chefarzt und Leiter des Zentrums, erläutert die Arbeitsweise eines urologischen Krebszentrums. Florian Lechner, Sektionsleiter Operative Urologie am KRH Klinikum Großburgwedel, geht auf Warnhinweise wie Blut im Urin und die Diagnostik und Behandlung der Blasenkrebserkrankung ein. Jasper Koenig, Leiter des Kontinenz- und Beckenbodenzentrum, erläutert die Chancen bei der Behandlung von männlicher Inkontinenz nach einer Operation. Die Veranstaltung beginnt am Mittwoch, 9. November 2022, von 17 bis 18 Uhr, im Amtshof Burgwedel, Auf dem Amtshof 8 in Großburgwedel. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.